

Mittbl. Thür. Geol. Ver.	Nr. 57 (2/23)	32 S.	Jena, Mai 2023
--------------------------	---------------	-------	----------------

*Mitteilungsblatt*  
*des*  
*Thüringischen Geologischen Vereins e. V.*

*Nr. 57 (2/23)*

ISSN 1431-1593

**Herausgegeben vom Thüringischen Geologischen Verein e. V.**  
**Sitz Jena**  
**1925 - 1945, Wiedergründung am 09.06.1990 in Jena**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Fachliche Kurzbeiträge</b>	
Forschungsbohrungen im Tambach-Dietharzer Becken erkunden permische Paläo-Ökologie CHRISTOPH HEUBECK, THOMAS VOIGT	3
<b>Vereinsaktivitäten</b>	
Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 13. Dezember 2022	8
Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 18. Januar 2023	10
Protokoll der Mitgliederversammlung anlässlich der 31. Jahreshauptversammlung in Rudolstadt	13
Tagungsprogramm zur 32. Jahreshauptversammlung des TGV in Geisa / Rhön	16
Bericht von der Frühjahrsexkursion 2023 des TGV: Von Bad zu Bad per Rad CHRISTOPH HEUBECK	21
Einladung zur TGV Herbstexkursion am 21. Oktober 2023	25
<b>Formulare</b>	
Anmeldung zur TGV- Herbstexkursion	29
Beitrittserklärung zum Thüringischen Geologischen Verein	31
Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften	32
Änderungsmeldung	32
Einband innen Impressum	

## **Fachliche Kurzbeiträge**

### **Forschungsbohrungen im Tambach-Dietharzer Becken erkunden permische Paläo-Ökologie**

CHRISTOPH HEUBECK, THOMAS VOIGT

Im Rahmen des BMBF-finanzierten Forschungsprojekts „Bromacker“ wurde im Sommer 2022 die erste von zwei Forschungsbohrungen abgeteuft. „Bromacker“ hat zum Ziel, wissenschaftliche Forschung der Allgemeinbevölkerung durch innovative Ansätze der Wissensvermittlung darzustellen. Dies geschieht – zum Gefallen von uns Geologen - anhand eines konkreten erdhistorischen Beispiels, nämlich durch Forschung an der überregional bekannten permischen Vertebraten-Fossilagerstätte Bromacker, deren Kenntnis in den letzten Jahrzehnten vor allem durch Thomas Martens und seinen Kollegen in zäher Ausgrabungsarbeit vorangetrieben wurde. Das Museum für Naturkunde Berlin ist in diesem Projekt federführend, die Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha, der UNESCO-Geopark Inselsberg - Drei Gleichen und das Geowissenschaftliche Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena sind Projektpartner.

Im geologischen Budget sind Mittel für die geologische Neukartierung des Tambach-Dietharzer Beckens, für die detaillierte Untersuchung und Interpretation der zahlreichen Aufschlüsse und für zwei Tiefbohrungen enthalten. Diese sollen frische und kontinuierliche Daten liefern, die für geochemische, geochronologische und paläo-ökologische Auswertung geeignet sind und dazu beitragen, die Ökologie der Ursaurier vom Bromacker in einen größeren räumlichen und zeitlichen Rahmen zu stellen. Die Überlegungen begannen 2018, mögliche Bohrplätze wurden 2020 ausgewählt und priorisiert, und 2021 Planungen für zwei Bohrplätze durchgeführt und die Genehmigungen eingeholt. Die Bohrstelle am Hirtenfelsen östlich von Finsterbergen gehört zur Gemarkung Altenbergen (50°49'49.43"N, 10°36'3.96"E). Offiziell heißt die Bohrung deshalb Fb Altenbergen 1/2022. In den ersten beiden Juliwochen 2022 wurde die Bohrstelle mit Bauzäunen abgesperrt und Bohlen zur Schonung des Waldbodens ausgelegt.



Abb. 1: Vorbereitung der Bohrstelle mit Auslegung von Bohlen.



Abb. 2: Vorbereitung der Bohrstelle am Hirtenfelsen.

Die Bohrung begann am 13. Juli mit der Setzung des Standrohrs und endete in 250 m Tiefe am 30. August 2022. Geophysikalische Logs wurden am 1. September gemessen. Kerne wurden im Seilkernverfahren erbohrt, in beschriftete, 1 m lange Kernkisten eingepasst und täglich an einem etwa 2 km entfernten Bereitstellungsort gelagert.



Abb. 3: Beispiele von Bohrkernen und deren Einpassung in Kernkisten.  
Links: Ein später längs zersägter Bohrkern.

Einmal pro Woche fand eine Vor-Ort Bauberatung mit uns als Auftraggeber, dem betreuenden Ingenieurbüro e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer und der ausführenden Bohrgesellschaft Roßla mbh statt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die bis dahin gewonnenen Kerne abgeholt und nach Jena gebracht. Der Bohrfortschritt betrug ca. 8 m pro Tag, die unerwartet hohe Klüftigkeit bedingte einen hohen Wasserverbrauch. Die Bohrung durchteufte das hangende Finsterbergen-Konglomerat, den Tambacher Sandstein, und wurde im Bilstein-Konglomerat bei 250 m Teufe, wo das Auslegungslimit des Bohrgeräts erreicht wurde, eingestellt. Die Basis der Tambach-Formation, die in ca. 150 m Teufe erwartet worden war, wurde somit nicht erreicht. Alle Kerne sind von sehr hoher Qualität, glatt und kaum gebrochen. Nach Beendigung der Messungen wurde die Bohrung verfüllt.

Die ersten Ergebnisse der Bohrung sind durchaus überraschend. Die Schichtenfolge der Tambach-Formation ist wesentlich mächtiger als erwartet. Im Niveau des Tambacher Sandsteins finden sich mächtige Pakete aus roten Ton- und Siltsteinen, die von Trockenrissen und karbonatischen Bodenhorizonten durchzogen werden. Diese Fazies einer flachen Ton-Ebene (Playa) war bisher für die Tambach-Formation unbekannt. Das Bielstein-Konglomerat ist, im Gegensatz zu den obertägigen Aufschlüssen, nicht aus Rhyolith-Klasten der Oberhof-Formation, sondern aus intermediären Vulkaniten aufgebaut, die vermutlich der älteren Georgenthal-Formation zugeordnet werden können.

Weil das Bromacker-Projekt Öffentlichkeitsarbeit betont, führten wir wöchentliche Führungen für interessierte Laien und neugierige Wanderer durch, die vor allem während der Ferienzeit gut nachgefragt wurden, denn in den Tourist-Informationen in Georgenthal, in Finsterbergen und Tambach-Dietharz waren Informationsblätter ausgelegt. Dabei wurden auch die Aufschlüsse am Hainfelsen und am Busbahnhof von Finsterbergen einbezogen. Auch die am Bauzaun aufgehängten erklärenden Poster fanden rege Aufmerksamkeit.



Abb. 4: Erklärende Poster werden am Bauzaun angebracht.

Alle Kerne wurden noch im November 2022 am IGW der Universität Jena längs gesägt, lithologisch aufgenommen und im Detail fotografiert. Inzwischen sind sie im Kernlager Niederpöllnitz ausgelegt, wo sie von mehreren Studierenden und dem Doktoranden Jakob Stubenrauch im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten geochemisch, petrographisch und faziell untersucht werden.

Eine Begehung und Erläuterung der Kerne für einen erweiterten Kreis von Interessierten ist für Frühjahr 2023 geplant.



Abb. 5: Mit einer Diamantsäge werden Bohrkern am IGW der Universität Jena längs zersägt.

Die zweite Forschungsbohrung am Gallberg in Tambach-Dietharz (offiziell Fb Tambach-Dietharz 1/2023) wird voraussichtlich in den Sommermonaten dieses Jahres abgeteuft werden. Sie hat ähnliche Ziele, wird aber wahrscheinlich proximalere Faziesbereiche durchteufen. Beide Bohrungen, zusammen mit den zahlreichen Aufschlüssen, werden die Ausgrabungsstätte Bromacker optimal eingrenzen und fast sicher überraschende Erkenntnisse zur Lebensumwelt der Ursaurier liefern.

# Vereinsaktivitäten

## Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 13. Dezember 2022

Datum/ Ort: 13.12.2022, 18.00 Uhr, Mineralogische Sammlung Jena

Anwesende: Herr Gunter Braniek, Herr Christoph Heubeck, Frau Birgit Kreher-Hartmann,

Herr Conrad Linde, Herr Matthias Mann, Herr Frank Veitenhansl

Tagesordnung:	TOP 1	Begrüßung, Anwesenheit
	TOP 2	Protokollkontrolle
	TOP 3	Tagesordnung
	TOP 4	Vorbereitung Jahreshauptversammlung 2023
	TOP 5	Frühjahrsexkursion 2023
Thüringen	TOP 6	Stand Mitteilungsheft und Beiträge zur Geologie von
	TOP 7	Temporäre Aufschlüsse
	TOP 8	Entwurf eines Werbeaushangs
	TOP 9	Sonstiges/ Termine

### 1. Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Vorstandssitzung und begrüßt alle Teilnehmer. Sechs Mitglieder des Vorstands sind anwesend.

### 2. Protokollkontrolle

Der Entwurf des Protokolls der Vorstandssitzung vom 23.11.2022 wird bestätigt.

### 3. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

### 4. Vorbereitung Jahreshauptversammlung 2023

Herr Braniek berichtet ausführlich über seine Abstimmungen in Geisa und mit verschiedenen potenziellen Referenten.

Das Tagungsprogramm wurden weiter präzisiert. Bezüglich der eingeplanten Referenten von denen noch keine Rückantworten vorliegen, werden die Vorstandsmitglieder die den Kontakt hergestellt haben gebeten, noch einmal Rücksprache zu nehmen und die entsprechenden Informationen an Herrn Mann weiterzuleiten, damit das Tagungsprogramm schrittweise vervollständigt werden kann.

Das Exkursionsprogramm wird nach verschiedenen Hinweisen der Vorstandsmitglieder durch Herrn Heubeck zusammengestellt.

### **5. Frühjahrsexkursion 2023**

Herr Mann berichtet darüber, dass es ihm trotz verschiedener Bemühungen bisher nicht gelungen ist für eine Frühjahrsexkursion im Stockheimer Becken einen kompetenten Exkursionsführer zugewinnen.

Bezüglich einer Herbstexkursion unterbreitet Herr Veitenhansl den Vorschlag die Quarzgänge am Rosenberg bei Katzhütte vorzustellen. Herr Mann könnte zur Lithostratigraphie der altpaläozoischen Ablagerungen einen Beitrag liefern.

### **6. Stand Mitteilungsheft und Beiträge zur Geologie von Thüringen**

Das erste Mitteilungsheft 2023 soll möglichst Mitte Januar erscheinen. Der Exkursionsbericht zur Exkursion ins Tambacher Becken von Herrn Molitor liegt vor. Für das vorläufige Tagungsprogramm zur Jahreshauptversammlung werden noch Zuarbeiten benötigt (siehe TOP 4). Weiterhin ist geplant, die Abstracts zweier interessanter Bachelorarbeiten zur Geologie von Thüringen zu veröffentlichen um auf diesem Weg auf diese studentischen Arbeiten hinzuweisen.

### **7. Temporäre Aufschlüsse**

Herr Heubeck hat die geplante Probe-Whatsapp-Gruppe eingerichtet. Interessenten werden weiterhin gebeten, Herrn Heubeck ihre Mobilnummer mitzuteilen.

### **8. Entwurf eines Werbeaushangs**

Herr Heubeck hat einen Werbeaushang für den TGV entworfen, der sehr positiv aufgenommen wird. Einige kleine Hinweise sollen noch eingearbeitet werden. Gedacht ist es als Aushang im Institut, kann aber (ggf. mit kleineren Änderungen) auch in einem anderen Kontext verwendet werden.

## **9. Sonstiges/ Termine**

Der Termin der nächsten Vorstandssitzung ist der **18.01.2023, 18:00 Uhr**. Tagungsort ist die Mineralogischen Sammlung in der Sellierstraße. Herr Mann kann voraussichtlich nicht anwesend sein, so dass die Protokollführung anderweitig übernommen werden müsste.

Protokoll: MATTHIAS MANN

### **Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 18. Januar 2023**

Datum/ Ort: 18.01.2023, 18.00 Uhr, Mineralogische Sammlung Jena

Anwesende: Herr Gunter Braniek, Herr Christoph Heubeck, Frau Birgit Kreher-Hartmann, Herr Frank Veitenhansl, Herr Jörn Geletneky , Herr Ingo Raufuss, Herr Thomas Voigt , Herr Christian Molitor

Tagesordnung:	TOP 1	Begrüßung, Anwesenheit
	TOP 2	Protokollkontrolle
	TOP 3	Tagesordnung
	TOP 4	Vorbereitung Jahreshauptversammlung 2023
	TOP 5	Frühjahrsexkursion 2023
Thüringen	TOP 6	Stand Mitteilungsheft und Beiträge zur Geologie von
	TOP 7	QM für oberflächennahe Geothermie, im Speziellen die CemTRAKKER Analytik
	TOP 8	Sonstige / Termine

#### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Vorstandssitzung und begrüßt alle Teilnehmer. Acht Mitglieder des Vorstands sind anwesend.

## **2. Protokollkontrolle**

Der Entwurf des Protokolls der Vorstandssitzung vom 13.12.2022 wird bestätigt.

## **3. Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

## **4. Vorbereitung Jahreshauptversammlung 2023**

Das vorliegende, vorläufige Tagungsprogramm wurde noch mal intensiv durchgesehen und weiter präzisiert. Eingegangene Änderungen wurden eingearbeitet, damit das Programm dann auf der Homepage des TGV zeitnah veröffentlicht werden kann.

Das Exkursionsprogramm soll mit einigen Eckpunkten an die Exkursionsführer, L. Viereck, E. Kramm und F. Gümbel übergeben werden. Wenn entsprechende Vorexkursionen durchgeführt wurden, wird das Programm noch mal angeglichen. Herr Braniek bittet um Zuarbeit einer Fahrtroute für die Busbestellung.

## **5. Frühjahresexkursion 2023**

Herr Mann informierte im Vorfeld der Vorstandssitzung über die kurze Kontaktaufnahme zu Torsten Hahn, zur Vorbereitung einer Exkursion ins Stockheimer Becken. Die Zeit zur Vorbereitung reicht nun nicht mehr für das Frühjahr 2023. Gunter Braniek bringt noch einen weiteren Ansprechpartner, Dr. Fr. Leitz aus Redwitz, ins Gespräch. Herr Mann als Organisator der Exkursion ins Stockheimer Becken, wird sich um die Planung für das Frühjahr 2024 kümmern. Als Alternative für dieses Jahr bietet Christoph Heubeck gemeinsam mit Thomas Voigt eine geologische von Bad Sulza nach Bad Kösen an. Da Herr Heubeck den Saaleradweg auf dieser Strecke aus eigener Anschauung beschrieb, soll die Exkursion auf Anregung von Herrn Veitenhansl als Fahrradexkursion durchgeführt werden. Termin ist Samstag, der 06. Mai 2023. Anmeldungen sollen bis zum 15. April direkt an Christoph Heubeck geschickt werden.

## **6. Stand Mitteilungsheft und Beiträge zur Geologie von Thüringen**

Das erste Mitteilungsheft 2023 ist in der Endphase. Letzte Fragen und offene Punkte sollen in den nächsten Tagen geklärt werden, damit das Heft in Druck gehen kann. Für die Beiträge zur Geologie von Thüringen werden im Moment vier Bachelor-Arbeiten überarbeitet.

## **7. QM für oberflächennahe Geothermie, im Speziellen die CemTRAKKER Analytik**

Ingo Raufuss fragte an, ob der TGV sich in die Verleihung von CemTrakkern einbringen wolle. Es entstand eine lebhafte Diskussion über die Notwendigkeit des Einsatzes, gesetzliche Vorgaben, mögliche Qualitätssteigerungen und unterschiedliche Ausführungen von Cem Trakkern. Das Ergebnis der Diskussion führte zu dem Vorschlag, auf dem nächsten Geothermietag (2024) dieses als ein Schwerpunktthema anzusetzen und es damit über die Branchenvertreter abklären zu lassen.

## **8. Sonstiges/ Termine**

- Gunter Braniek berichtet über seinen Geburtstags- und Arbeitsbesuch bei Frau Wiefel. Es werden durch den TGV Räumlichkeiten gesucht, um den kondensierten Nachlaß von Heinz Wiefel unterzubringen. Weiterhin sind durch Aufräummaßnahmen an der Bauhaus-Uni in Weimar die Sonderdrucksammlungen und Unterlagen von Walter Hoppe, Walter Steiner und Gerd Seidel in Gefahr und suchen auch eine neue Bleibe. Hierbei geht es nur um wenige Regalmeter. Der Nachlaß von Heinz Wiefel ist sehr umfangreich und soll auf das Wesentliche reduziert werden.
- Christoph Heubeck hat das Werbeplakat für den Thüringischen Verein fertiggestellt und einige Exemplare für Aushänge verteilt.
- Es wird über eine Werbebroschüre für den TGV nachgedacht. Thomas Voigt hat Vorlagen für eine Neuauflage.

Der Termin der nächsten Vorstandssitzung ist der **22.03.2023, 18:00 Uhr**. Tagungsort ist die Mineralogische Sammlung in der Sellierstraße 6.

Protokoll: BIRGIT KREHER-HARTMANN

## **Protokoll der Mitgliederversammlung anlässlich der 31. Jahreshauptversammlung in Rudolstadt**

Datum / Ort: 11. Juni 2022, 17.20 bis 18.30 Uhr im Saal des Rathauses Rudolstadt

Anwesende: 13 Mitglieder; vom Vorstand: Herr Christoph Heubeck (Vorsitz), Herr Gunter Braniek, Frau Birgit Kreher-Hartmann, Herr Frank Veitenhansl, Herr Jörn Geletneky, Herr Ingo Raufuss, Herr Thomas Voigt, Herr Christian Molitor

Tagesordnung:

- |       |  |
|-------|--|
| TOP 1 | Begrüßung, Tagesordnung, Protokollbestätigung                            |
| TOP 2 | Bericht des Vorsitzenden   |
| TOP 3 | Kassenbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2022              |
| TOP 4 | Bericht der Kassenprüfer   |
| TOP 5 | Diskussion und Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes |
| TOP 6 | Verschiedenes  |

### **1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokollbestätigung**

Der Vorsitzende Christoph Heubeck eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Teilnehmer. Acht Mitglieder des Vorstands sind anwesend. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom Oktober 2021 in Jena wird einstimmig angenommen.

### **2. Bericht des Vorsitzenden**

- a) Gemeinsames Gedenken der verstorbenen Mitglieder.
- b) Der Vorsitzende dankt den Vorstandsmitgliedern für die kontinuierliche Arbeit der letzten Monate, sowie dem ehemaligen Vorsitzenden, Lothar Viereck, für die Vertretung des jetzigen Vorsitzenden zur letzten Jahreshauptversammlung in Jena.
- c) Der Vorsitzende berichtet aus den Vereinsaktivitäten:
  - An Veröffentlichungen seit Oktober 2021 erschienen der Sonderband anlässlich des 90. Geburtstages von Harald Lützner über vulkanoklastische Bildungen im Thüringer Wald sowie 2 Mitteilungshefte.

- Der Vorsitzende berichtet über einen vom Vorstand befürworteten Antrag aus dem Landratsamt Greiz (Untere Naturschutzbehörde) zu der Aufstellung einer Infotafel zu einem Geotop in Bad Köstritz.
- Am 6. September 2022 wird der 9. Thüringer Geothermietag in Erfurt stattfinden. Der TGV wird sich hierbei mit Vorträgen und einer Ausstellung beteiligen.
- Am 8. Oktober 2022 findet die diesjährige Herbstexkursion in die Schwarze Crux bei Vesser statt. Die Exkursionsleitung hat Dipl.-Min. Steven Zierold inne.
- Der Tag des Geotops im September findet wieder unter Beteiligung des TGV statt. Matthias Mann wird eine Führung in Pößneck anbieten, Conrad Linde in die Jenaer Kernberge führen.
- Das Anbringen einer Plakette in Ilmenau zu Ehren der 270. Wiederkehr des Geburtstages von Johann Carl Wilhelm Voigts ist noch in Vorbereitung und bedarf weiterer Absprachen mit den Ilmenauer Partnern.

### **3. Kassenbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2022**

- Im Geschäftsjahr 2022 wurden 9149,00 € an Einnahmen verbucht; dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von 7974,63 €. Daraus ergibt sich ein Kontostand von 1774,37 €.

Es schloss sich eine Diskussion über die aktuelle Beitragsstaffelung an. Einstimmig wurde beschlossen, die Beitragsstruktur nicht zu verändern.

- Die aktuelle laufende Mitgliedsnummer ist „620“. Momentan haben wir ca. 350 Mitglieder.
- Es schloss sich eine Aussprache wegen der Druckkosten der „Beiträge zur Geologie Thüringens“ an. Deren Beilagen machen etwa ein Viertel der gesamten Druckkosten aus. Deshalb wird in Zukunft auf Beilagen verzichtet.

### **4. Bericht des Kassenprüfers**

Am 3. Juni 2022 fand in Erfurt bei Gerhard Holzhey die Kassenprüfung statt. Gerhard Holzhey hat schriftlich bestätigt, dass die Prüfung erfolgreich durchgeführt wurde und es keine Beanstandungen gab.

## **5. Diskussion und Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes**

Der Schatzmeister wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet; Reinhard Gaupp hat zudem die Entlastung des gesamten Vorstandes beantragt. Auch diese fiel einstimmig positiv aus.

## **6. Verschiedenes**

- Als nächste Tagungsorte werden vom Vorstand vorgeschlagen: 2023 Geisa in der Rhön, 2024 Nebra und 2025 (zum 100. Jubiläum der Vereinsgründung) Elgersburg.
- Frank Veitenhansl bittet die Anwesenden, temporäre Aufschlüsse fotografisch zu dokumentieren und an den Vorstand zu melden. Es entwickelte sich eine Diskussion um den Wert temporärer Aufschlüsse. Barbara Putschkus schlug eine digitale Datenbank für die temporären Aufschlüsse vor.
- Aus dem Plenum wurde der Wunsch geäußert, den Henneberger Granitsteinbruch als zukünftiges Exkursionsziel vorzusehen. Der Vorstand wird dem gerne nachkommen.
- Tagungen mögen in Zukunft bitte zeitiger auf der Homepage des TGV angekündigt werden.

Die Sitzung wurde beendet. Es schloss sich der öffentliche Vortrag der Jahreshauptversammlung an.

Protokoll: BIRGIT KREHER-HARTMANN

**Tagungsprogramm zur 32. Jahreshauptversammlung des TGV  
vom 02. bis 04. Juni 2023 in Geisa / Rhön**

Tagungsleitung: CHRISTOPH HEUBECK, Vorsitzender des TGV

Thema: Vom weißen Salz zum schwarzen Basalt – die Geologie der Rhön

**Freitag, 02. Juni 2023 Anreise, Vorexkursion**

- 13:00 Uhr                      Treffen: Parkplatz und Eingang zum  
Besucherbergwerk Merkers  
Adresse: Zufahrtstraße 1 OT Merkers  
36460 Krayenberggemeinde
- 13:30 – 16:30 Uhr            Vorexkursion - Befahrung Grube Merkers  
Führung durch Herrn HENRY RAUCHE und  
Herrn JENS BARNASCH
- 18:30 Uhr                      Besuch des Heimatmuseums Geisa, Schlossplatz 5
- 19:30 Uhr                      Ausklang in der Gaststätte/ Pizzeria „Zur Krone“,  
Marktplatz 6, 36460 Geisa

**Sonnabend, 03. Juni 2023 Vortragsveranstaltung**

- Tagungsort:                  Schloss Geisa, Schlossplatz 4, 36419 Geisa
- ab 08:30 Uhr                  Anmeldung zur Tagung im Schloss Geisa
- 09:00 Uhr                      Tagungseröffnung durch den Vorsitzenden des Thüringischen  
Geologischen Vereins, Herrn Prof. CHRISTOPH HEUBECK
- Grußworte durch die Bürgermeisterin  
Frau MANUELA HENKEL und MdL MARTIN HENKEL

## **Tagungsprogramm**

09:30 – 11:00 Uhr      **Themenblock 1 – Zur Geologie der Rhön**

Einführung zur Geologie der Rhön

THOMAS VOIGT

Auf den Spuren der Archosaurier – Neue Fährtenfunde aus dem  
Buntsandstein des Biosphärenreservats Rhön und ihre wissenschaftliche  
Bedeutung

HENDRIK KLEIN

Stratigraphie des Unteren Muschelkalks in der Thüringischen Rhön-  
Forschungsgeschichte und derzeitiger Kenntnisstand

ELMAR KRAMM

Fossilien der Rhön – Erdgeschichte im UNESCO-Biosphärenreservat  
Rhön

FRANK GÜMBEL

11:50 – 11:30 Uhr      Kaffeepause

11:30 – 12:30 Uhr      **Themenblock 2 – Salz und Salzlagerstätten**

Thüringer Kalilagerstätten im weltweiten Vergleich

HENRY RAUCHE

Geologie des Zechsteins im Werra-Kaligebiet

JENS BARNASCH

12:30 – 13:40 Uhr      Mittagspause

13:40 – 15:00 Uhr            **Themenblock 3 – Landschaft der Rhön**

Das Vulkanfeld der Rhön im Kontext der Mitteleuropäischen Vulkanzone  
LOTHAR VIERECK

Landschaftsentwicklung der Thüringischen Rhön und ihres Umlandes  
ANDREAS PETEREK

Geologische Aufschlüsse entlang der Erdgasleitung EGL 442  
RUDI DOROHOW

15:00 – 15:30 Uhr            Kaffeepause

15:30 – 16:40 Uhr            **Themenblock 4 – Baugrund und  
Hydrogeologie**

Ultramarathon in der Baugrunderkundung – der 75 km lange SuedLink-  
Erkundungsabschnitt D1 (Thüringen)  
CHRISTIAN UNGEWITTER

Hydrogeologie im Wartburgkreis  
JÖRN GELETNEKY

Quellen in der Rhön  
NILS-JONAS TELLE

Schlussworte des Tagungsleiters

ab 17:00 Uhr            **Mitgliederversammlung des Thüringischen Geologischen  
Vereins**

ab 19:00 Uhr            Geselliges Beisammensein  
Gaststätte / Pizzeria „Zur Krone“, Marktplatz 6 in Geisa

## Sonntag, 04. Juni 2023 Exkursion

Thema: Regionale Geologie der Thüringischen Rhön

Abfahrt: 09:00 Uhr, Schloss Geisa, am Markt

Führung: L. VIERECK, E. KRAMM, F. GÜMBEL, J. GELETNEKY

### **Vorläufige Exkursionspunkte:**

Fahrt nach Rasdorf (5 km)

(1) **Weißer Weg bei Rasdorf** (L. VIERECK): Subaerische Bimslapilli-Fallablagerung der explodierten Cupola eines steckengebliebenen Domes; phonolithische Tuffe mit Bims und Trachyt/Phonolith-Klasten.

Fahrt nach Spahl (12 km)

(2) **Phonolith am Heiligen Hauk bei Spahl** (L. VIERECK): Regionale Geologie; Phonolith

Fahrt von Spahl nach Hartschwinden (28 km)

(3) **Hartschwinden** (CH. HEUBECK, F. GÜMBEL, J. GELETNEKY):

Dünnschichtiger Buntstandstein smV; Deltarinne und Überflutungsebene; Fährtenfunde von *Protochirotherium*; Quellaustritt der Kali-Erkundungsbohrung 1962

Fahrt von Hartschwinden nach Oberzella (18 km) oder unter Auslassung von (4) von Hartschwinden zum Dietrichsberg (21 km)

(4) **Sandgrube am Ortsausgang Oberzella** (CH. HEUBECK):

Subrosionsdynamik; Auslaugungssenke; Grenzbereich Pliozän/Pleistozän; Braunkohlen und deren karpologischen Inhalte; Grobschotter, Sande, Basalt  
Fahrt von Oberzella zum Dietrichsberg (12 km)

(5) **Dietrichsberg bei Vacha** (L. VIERECK, F. GÜMBEL): Vulkanismus; posteruptive floren- und faunenreiche Maarsedimente des Untermiozäns; Keuper, Muschelkalk

Fahrt vom Dietrichsberg zum Kalkschotterwerk Borsch bei Geisa (21 km)

(6) **Kalkschotterwerk Borsch, Geisa** (E. KRAMM): Oolith- bis Terebratelbänke des Unteren Muschelkalks

Fahrt von Kalkschotterwerk Borsch zur Weißen Wand in Geisa (5 km)

(7) **Weiße Wand in Geisa** (N.N.): Muschelkalk-Schlotbrekzie ohne Fein- oder Basaltanteile

Rückfahrt nach Geisa

Ende ca. 17:30 in Geisa; Rücktransport (wer nötig) zum Bahnhof Bad Salzungen.

Bitte Rucksackverpflegung mitbringen!

## **Bericht von der Frühjahrsexkursion 2023 des TGV:**

### **Von Bad zu Bad per Rad**

CHRISTOPH HEUBECK

Die Frühjahrsexkursion fand diesmal unkonventionell und ganz altmodisch per Fahrrad statt. Sie führte vom thüringischen Bad Sulza ins sächsisch-anhaltinische Bad Kösen und kreuzte zudem durch die Überquerung der Finne-Störung vom Thüringer Becken in die „Hermundurische Scholle“.

Fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer allen Alters (von der Schülerpraktikantin bis zum Pensionsalter, zum Teil mit e-Bikes) trafen sich um 8:45 Uhr bei perfektem Frühlingswetter am Bahnhof Bad Sulza, wohin die meisten per Bahn, meist von Jena aus, gelangt waren. Christoph Heubeck führte die Exkursion; der vorgesehene Co-Führer Thomas Voigt war leider verhindert.

Die Exkursion führte uns zunächst auf verschlungenen (Rad-)Wegen durch die Ortsteile von Bad Sulza. Wir sahen, jeweils nur kurze Strecken voneinander entfernt, die komplexen Verkippungen und Faltungen der Muschelkalkeinheiten zwischen den Strängen der Finne-Störungszone, Zeugen der industriellen Soleförderung und Salzherstellung und des ca. 1850 beginnenden Kurbadbetriebs, dazwischen etwas spätpleistozänen Löß.

Noch vor 10 Uhr stärkten wir uns im Kurpark Bad Sulza durch einen Schluck Zechstein-Sole, gefördert aus 300 m Teufe. Ein gut ausgebauter Radweg brachte uns nach 4 km zur Großheringer Kastenbrücke an der Mündung der Ilm in die Saale, dem Ort eines pleistozänen Deltas der Ilm in einen vor dem Durchbruchstal aufgestauten Saaletalsee. Auf einer Wiese am Saaleufer und vor einem Muschelkalkaufschluss am Prallhang (anstehender basaler mm mit Gipsnachkristallen im Dolomikrit und einem Tempestit-Rudstone) hatten wir unser erstes (vormittägliches) Picknick. So gestärkt, mühten wir uns (manche schneller als andere) den Wirtschaftsweg Richtung Stendorf hoch, wobei wir an Aufschlüssen von Fasergipsschnüren und intrastratalen Kollapsbrekzien im mm hielten. Die Baustellenaufsicht der großen Talbrücke über die Saale bei Stendorf hatte dem Exkursionsleiter freundlicherweise wenige Tage zuvor ein detailliertes Profil der geologischen Verhältnisse, in welche die Gründungspfähle der bis zu 60 m hohen Betonpfeiler versenkt wurden, übersandt. Es zeigte eindrucksvoll die von zahlreichen kleinen Verwerfungen zerlegte Muschelkalkstratigraphie, überlagert von mindestens drei quartären Terrassengenerationen. Anstehender Trochitenkalk (mo1, ein Oobiosparit) war in der nördlichen, bis zu 30 m tief in den Hang eingeteuften, Böschung der Talbrückenhinführung in Blöcken gebrochen worden. Diese lagerten nahe Stendorf neben der Straße als Haufwerk; auf einer Fläche war ein schönes Muschelpflaster von *Plagiostoma striata* zu sehen.



Abb. 6: Baustelle der Talbrücke über die Saale bei Stendorf.

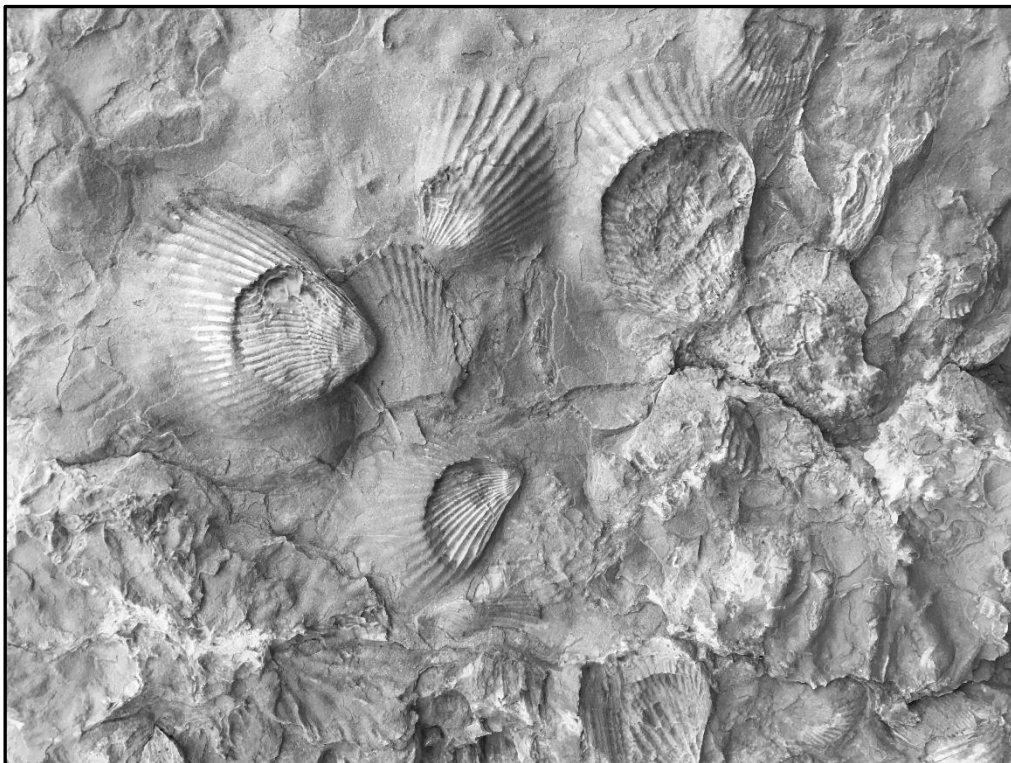


Abb. 7: Muschelpflaster von *Plagiostoma striata*.

Durch lichten Buchenwald bergauf erreichten wir die frühpleistozäne Hochschotterterrasse an der Hangschulter des Saaletals, wo wir am Rande eines blühenden Rapsfeldes eine rudimentäre Klastenzählung durchführten. Von dort gelangten wir auf einem leicht abenteuerlichen Waldpfad zur Gaststätte Himmelreich. Von der Trockenwiese neben dem Geopfad genossen wir, neben dem malerischen Ausblick auf Burgen und Brücken und den Tiefblick auf die Saaleschleife, unser zweites (Mittags-)Picknick.



Abb. 8: Rast mit Ausblick auf die Saaleschleife.

Die Saalecker Grillhütte unterhalb der Rudelsburg lockte jedoch schon von dort oben, und selbst eine (noch etwas abenteuerlichere) Steilabfahrt über einen Zickzack-Waldpfad mit Baumhindernissen nach Stendorf konnte uns nicht davon abhalten, dort die Exkursion für einen nachmittäglichen Umtrunk zu unterbrechen. Auf der Landstraße ging es durch Lengefeld (zerbrochener mu in einem Hanganschnitt) nach Bad Kösen. Der große Wellenkalksteinbruch der Burgenland Beton GmbH, mit seinen von Exkursionen viel besuchten quartären Terrassen an der Steinbrucheinfahrt, war leider vor kurzen geschlossen worden und nicht zugänglich.



Abb. 9: Abstieg auf einem abschüssigen Waldweg.

Schon ab Saaleck war uns aufgefallen, dass schön schräggeschichtete Oo-grainstones der Zscheiplitzer Fazies des Schaumkalks ( $\mu_3$ ) im Mauerwerk immer häufiger wurden; wir besprachen sie kurz anhand des Fundaments des Bahnhofsgebäudes in Bad Kösen. Weil der erhoffte vergleichende Salztrunk im Kurpark leider wegen eines geschlossenen Gatters ausbleiben musste, erfreuten wir uns dort stattdessen am Kneippen. Die historischen Anlagen zur Soleförderung im Zentrum von Bad Kösen fanden wir restauriert und sogar in Betrieb! Sie zeigen eindrucksvolles Zusammenwirken von Wasserrädern, mechanischer Übertragung über 120 m zu den Pumpen im Borschach-Soleschacht und von dort zur Berieselung der Gradieranlage. Wir beendeten dort die Exkursion gegen 17 Uhr; manche ließen den Tag am sonnigen Marktplatz mit Kaffee und Eis ausklingen, bevor wir per Rad, Bahn oder Pkw wieder nach Hause zurückkehrten. Die Exkursion fand Anklang, u.a. auch wegen der „menschlichen Geschwindigkeit“, die es ermöglichte, die Inhalte der Exkursionspunkte besser in ihrem räumlichen Kontext zu begreifen.

## **Einladung zur TGV Herbstexkursion am 21. Oktober 2023**

Die Frühjahrsexkursion findet am Samstag den 21. Oktober 2023 statt.

**Ansprechpartner für die Organisation:** FRANK VEITENHANSL

**Kontaktdaten für die Organisation:** Tel.: 0361/ 60 28 495

Am Tag der Exkursion für organisatorische Rückfragen Mobil: 0172/ 90 74 016

### **Begleitung der Exkursion durch:**

Herrn FRANK VEITENHANSL, Herrn MATTHIAS MANN

### **Treffpunkt:**

Um 09:30 Uhr am Parkplatz vor der Apotheke in Katzhütte. Der Treffpunkt liegt unmittelbar an der Straßenkreuzung, Abzweig in Richtung Neuhaus.

An diesem Treffpunkt wird mit dem Forstamt die aktuelle Parkmöglichkeit auf einem Holzrückplatz, unmittelbar am Ausgangspunkt der Exkursionsroute, abgestimmt.

Die Exkursion wird von einem Vertreter des Thüringer Forstamts Neuhaus begleitet, wodurch wir auch interessante Einblicke in die Aspekte der dortigen Forstwirtschaft und die Maßnahmen zum Waldumbau erhalten werden.

Die eigentliche Exkursionsroute beginnt an der Straßenbrücke unterhalb Hühnertälchen. Sie führt bei stetigem leichtem Anstieg die südwestliche Bergflanke des Rosenberges hinauf. Exkursionsziel wird die Höhe des Rosenberges sein, wonach der Abstieg über Tannenweg und Wallendorfer Weg erfolgt. Die Gesamtstrecke beläuft sich auf etwa acht Kilometer. Eine Skizze zur geplanten Exkursionsroute ist der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen.

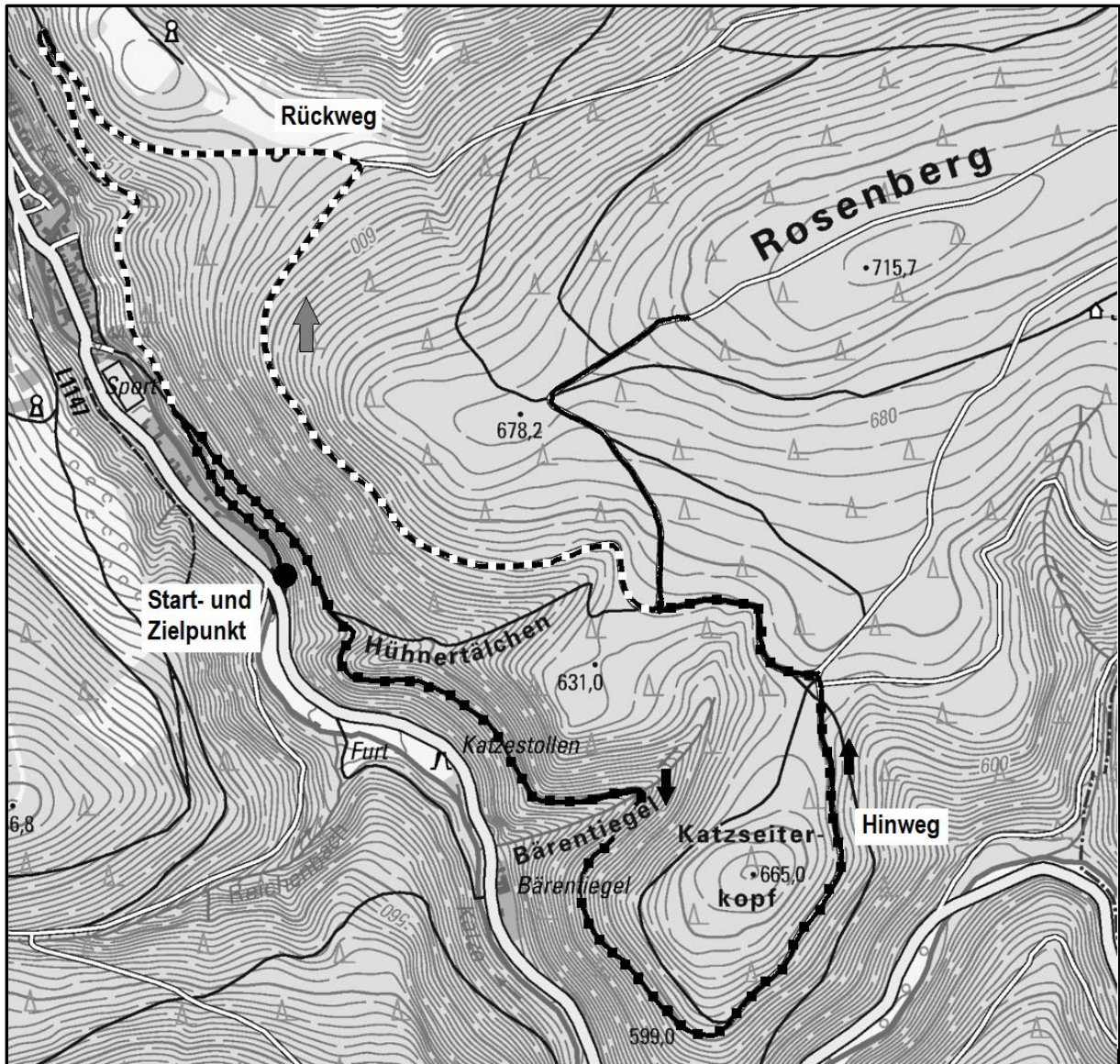


Abb. 10: Geplante Exkursionsroute zur Herbstexkursion.

### **Zum Exkursionsthema:**

Die Exkursion führt uns in die Gegend südlich von Katzhütte, auf den Rosenberg. Die Exkursionsroute liegt an der westlichen Flanke des Schwarzbürger Sattels. Entlang der Route durchschreiten wir Gesteine der Frohnberg-Formation, höhere Glieder der Frauenbach-Formation und die Phycodenschiefer. An neuen und wieder entdeckten Aufschlüssen bekommen wir Einblicke in die typischen gangförmigen Mineralisationen dieser Region, welche von Quarzgängen geprägt werden. Auch die Beeinflussung der Gesteine im Zuge ihrer regionalmetamorphen Überprägung und auch insbesondere im Einzugsgebiet der gangförmigen Mineralisationen wird zu beobachten sein. Mit etwas Glück lassen sich dort Proben von Eisenmineralen, Titanmineralen und anderen, eher seltenen Mineralbildungen finden.

### **Sonstige Informationen:**

Die Teilnahme an der Exkursion erfolgt wegen der besonderen Gegebenheiten in uneingeschränkter Eigenverantwortung der Teilnehmer und somit auf eigene Gefahr.

Exkursionskosten fallen nicht an.

Für Eigenverpflegung ist bitte zu sorgen und auf wettergemäße Kleidung ist zu achten.

Entlang der Route werden wir mehrmals Rast einlegen.

Da die Möglichkeit von Probennahmen besteht, sind neben Hammer auch Arbeitshandschuhe und Arbeitsschutzbrille erforderlich.

### **Anmeldung:**

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail bis zum 29. September 2023 an:  
anmeldung@tgv-ev.de

Unter dem Stichwort / Betreff: Anmeldung Herbstexkursion 2023









**ERMÄCHTIGUNG ZUM EINZUG VON FORDERUNGEN MITTELS  
LASTSCHRIFTEN**

für:

**Thüringischer Geologischer Verein e. V.**  
PF 2756  
99408 Weimar

Konto bei der Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN: **DE87 8205 1000 0380 0013 06**  
BIC: **HELADEF1WEM**

---

**Der Jahres-Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15 / 35 / 60 € <sup>1)</sup>**

kann im Rahmen des Bank-Einzugsverfahrens von meinem Konto abgebucht werden:

BIC: \_\_\_\_\_

IBAN.: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr.: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift

---

**ÄNDERUNGSMELDUNG**

Meine Adresse / Tel.- / Fax-Nr./ Email <sup>2)</sup> hat sich geändert. Die neue Anschrift lautet ab

sofort

Datum

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. (priv.) \_\_\_\_\_

(dienstl.): \_\_\_\_\_

Fax-Nr. (dienstl.): \_\_\_\_\_

Email-Adresse: \_\_\_\_\_

Mein akademischer Grad hat sich geändert:

Seit dem \_\_\_\_\_ lautet er jetzt: \_\_\_\_\_

Meine Bankverbindung hat sich geändert:

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Name der Bank: \_\_\_\_\_

---

Ort, Datum

Unterschrift

- 1) 15 € Student/Rentner, 35 € Vollmitglied, 60 € Korporatives Mitglied - Nichtzutreffendes streichen
- 2) Nichtzutreffendes streichen